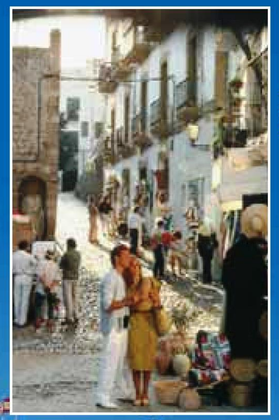
Huppis Ibiza-Tipps

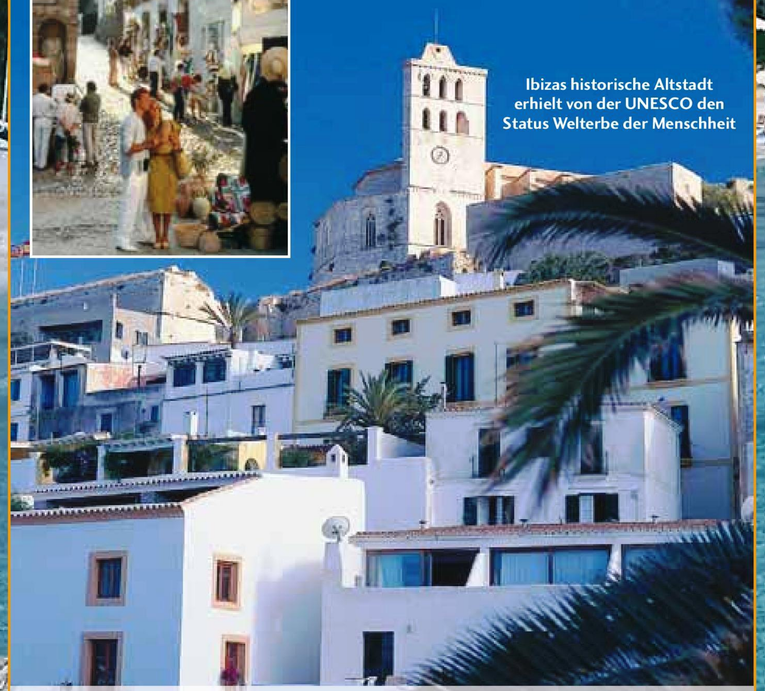
Die Hotspots der Isla Blanca

Seit mehr als drei Jahrzehnten kennt KÖLNSPORT-Gründer und Chefredakteur Gerd Huppertz die „weiße Insel“ im Mittelmehr, seit 15 Jahren lebt und arbeitet er in den Sommermonaten auf Ibiza

DALT VILA IBIZA



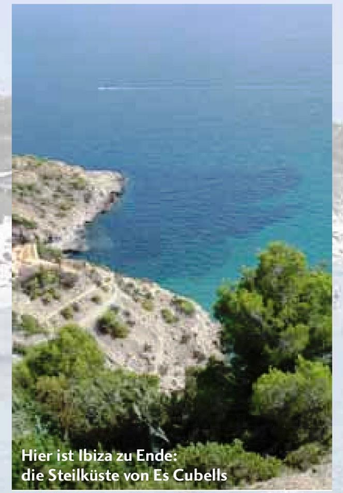
Auf und ab geht es in den engen Gassen der Dalt Vila



Ibizas historische Altstadt erhielt von der UNESCO den Status Welterbe der Menschheit

Nicht umsonst wurde Ibizas historische Altstadt von der UNESCO zum Welterbe der Menschheit erhoben. Gesperrt für den Durchgangsverkehr bietet die an Höhenunterschied und Ausdehnung nicht zu unterschätzende **Dalt Vila** in und entlang ihrer schmalen, pittoresken Gassen und Anstiege kulturelle Highlights, phantastische Aussichten auf Stadt und Hafen (am besten von der **Placa de la Catedral**), gastronomische Vielfalt, skurrile Läden, Boutiquen mit der Mode von morgen und übermorgen. Abendlicher Catwalk: Ausschweifend, einladend, betörend, sexy. Achtung: Im Sommer ist die Altstadt immer auch ein Tummelplatz für Langfinger.

SÜDWESTKÜSTE



Hier ist Ibiza zu Ende: die Steilküste von Es Cubells

Das schönste, was Ibiza landschaftlich zu bieten hat. Ein Mietauto ist daher ein „Muss“, um die Insel von ihren schönsten Seiten kennen zu lernen (**www.centauro.net**, **www.autoeurope.de**, **www.autosmari.com**). So zum Beispiel von Ibiza aus über San Josep ins verschlafene Örtchen **Es Cubells**. Schnell kommt einem der Gedanke: „Hier ist Ibiza zu Ende...“ – und das nicht zu unrecht, münden doch alle Straßen bis auf die Zufahrt von Es Cubells in Sackgassen. Es Cubells ist eines der wenigen ursprünglichen Dörfer auf Ibiza, das direkt am Meer liegt. Hier sollte man unbedingt hinter der Kirche die Aussicht über die grandiosen Steilklippen aufs saphirgrüne Meer genießen. Der Blick reicht im Osten über Porroig bis zum Cap des Falco und im Osten bis zum Cap Llentrisca. Wer selbst in der Hauptsaison einen Ort sucht, an dem Ruhe und ein Gefühl von Einsamkeit herrscht, dem sei Es Cubells ans Herz gelegt.

STRÄNDE

Egal, wo Sie sich auf der Insel befinden – es gibt bei guter bis sehr guter Wasserqualität immer gleich mehrere schöne Strände in der Nähe, sowohl große Buchten mit feinen Sandstränden als auch versteckte kleine Buchten, die wenig besucht sind (gute Strandinfos unter **www.ibiza-spotlight.de**). „Mutter aller Strände“ ist nach wie vor **Las Salinas**, der „In-Strand“ der Insel. Die Bikinis zeigen mehr als das sie verhüllen, sehen und gesehen werden – nirgendwo wird dies extensiver und exzessiver praktiziert als im Sommer am Salinas-Beach. Die eher exklusiven Bars **Malibu** und **Jockey Club** spielen den ganzen Tag groovige Sommermusik und servieren Cocktails bis an die Sonnenliege – die Atmosphäre und der schöne Strand lohnen die (teilweise zu hohen) Preise. Ursprünglicher: Am linken Ende des Strandes treffen sich Nudisten, Hippie-Familien und „Clubber“ im **Sa Trinxa** zum Chill-Out nach den langen Ibiza-Nächten. Pures Summerfeeling...

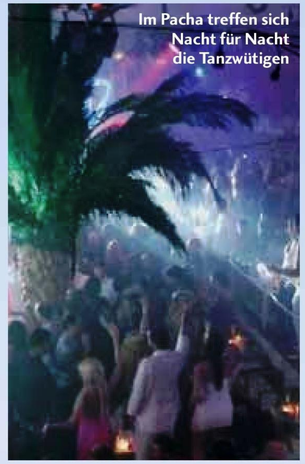
Tipp: Spazieren Sie entlang der felsigen Küste bis zum Piratenturm. Die Wellen brechen an den Klippen, die Gischt sprüht meterhoch und der Blick bis nach Formentera ist einfach atemberaubend. Im Sommer lassen sich hier winzige Sandstrände entdecken, die man zu früher Stunde noch ganz für sich (und Begleitung) hat.

Auch empfehlenswert: die **Cala Jondal**. Dieses Naturschutzgebiet von bezaubernder Schönheit ist wie ein letztes Stück vom Paradies. Von Schatten spendenden Pinien durchsetzt, fällt der breite Strand (teils Sand, teils weiße runde Steine) ins kristallklare Wasser ab. Die Cala Jondal hat sich in den letzten Jahren neben Las Salinas zu einem absoluten „In-Strand“ der Insel entwickelt – in den teils zu richtigen Strandlounges ausgebauten Strandrestaurants (**Tipp: Blue Marlin, Seeteufel aus dem Wok**) finden abends angesagte Beachpartys statt.

NIGHTLIFE

Hotspots auf Ibiza kommen und gehen – jährlich zu Dutzenden. Was heute in ist, ist morgen geschlossen. Eine gute Orientierung bieten die Sites **www.e-ibiza.de**, **www.eivissa.de** und **www.megustaibiza.com**. Persönlicher Tipp: **Pacha** – die Mutter aller Discos, seit Jahren „mega-in“, seit Jahren weltweiter Trendsetter. Wer nicht im Pacha war, war nicht auf Ibiza (**www.pacha.com**). Wer das (zu) hohe Eintrittsgeld (50 Euro) einsparen will, sollte vorher das Pacha-Restaurant links vom Haupteingang besuchen. Denn wer sich hier vorzüglich mit asiatisch und mediterran angehauchten Gerichten verwöhnen lässt, darf nach dem Essen kostenlos in den Pacha Club.

Wer „clubben“ will, ist auf Ibiza genau richtig: die besten Clubs des Planeten, Top-DJs, Raver und Cluber aus aller Welt, Freaks und erfahrene Partygänger, Transvestiten, Gays und Heteros und die volle Palette an VIPs mit Models, Schauspielern und Sportlern – einfach die beste Partyszene der Welt! Wer es denn möchte...



Im Pacha treffen sich Nacht für Nacht die Tanzwütigen

RESTAURANTS

Seit 30 Jahren Huppis Nr. 1: Der Finca-Grill **Cas Pages**. Beste Fleischqualität, vernünftige Preise, familiärer und freundlicher Service, keine Reservierungen, rustikales Wohlfühlambiente, gelegen an der Straße St. Eulalia – San Carlos in einer scharfen Linkskurve. Ein Muss!

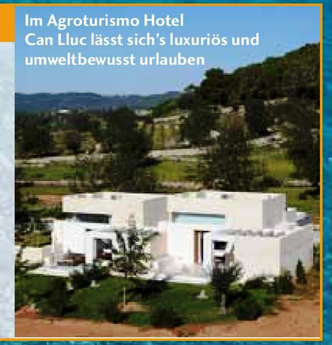
Der Klassiker im Hafen Botafoch: **Cafe Sidney**. Immer voll, schnelle und kostenfreie W-Lan-Anbindung, umfangreiche Karte, Chill-Out-Atmosphäre, erste Anlaufstelle im Hafen. Das Preis-Leistungsverhältnis ist o.k.

Das typische Dorfrestaurant: Direkt im Ortskern „Jesus“ liegt das spanische Restaurant **Bon Lloc**. Es ist eines der ältesten Restaurants auf der Insel und hat auch an seiner ursprünglichen und spanischen Einrichtung nie etwas geändert. Angeboten wird alles, was es an spanischen Spezialitäten gibt. Besondere Empfehlung: **Arroz de Ciego – Blindenreis**. Eine Paella mit feinsten Zutaten, frei von allen Schalen und Gräten. Zum Verlieben! Zwei Großbildschirme, wo nicht selten links die Anhänger von Real Madrid und gleichzeitig rechts die (größere Anzahl) Fans des FC Barcelona lautstark aber friedlich die wöchentlichen Live-Übertragungen verfolgen.

Neu und gleich der Hammer: **Marc's Restaurant** an der Straße Jesus – Cala Llonga bei Kilometer 0,6. Der Hannoveraner Marc Lindemann, der jahrelang erfolgreich das Madrigal im Hafen Botafoch führte, investierte neu und setzte mit seiner bekannt guten Küche auch an neuer Stelle gleich Akzente. Szene-Treff, abgeschirmter Garten mit toller Bar. Nicht preiswert, aber gut (**www.restaurante-marcs-ibiza.com**).

HOTELS

In den letzten Jahren sind Anzahl und Qualität (und damit auch die Preise) der Hotels auf Ibiza gestiegen. Vom All-Include-Hotel bis zum Luxuspalast ist mittlerweile alles buchbar. Mein besonderer Tipp: Im Herzen des ländlichen Ibizas – wo die Insel noch ganz authentisch ist und die angenehmsten Empfindungen weckt – liegt das von Lucas Prats und Tina Soriano liebevoll errichtete kleine Agroturismo Hotel **Can Lluc** (**www.canlluc.com**), umgeben von dichten Pinienwäldern in einem Gebiet von hohem ökologischem Wert mit üppiger Vegetation.



Im Agroturismo Hotel Can Lluc lässt sich's luxuriös und umweltbewusst urlauben